

Presseinformation

18. Mai 2016

Magdeburg ist bereit für die klügste Nacht des Jahres

Mehr als 30 Institutionen, Betriebe und hunderte wissenschaftliche Mitarbeiter freuen sich auf tausende Besucher zur 11. Langen Nacht der Wissenschaft

Am kommenden Samstag, den 21. Mai 2016, lädt die Lange Nacht der Wissenschaft ihre BesucherInnen ein, Wissenschaft hautnah zu erleben. Zur klügsten Nacht des Jahres öffnen über 30 wissenschaftliche Einrichtungen und Industriebetriebe exklusiv ihre Türen. Unter dem Motto „Magdeburg weltweit“ warten über 300, darunter erstmals auch internationale Programmpunkte und Aktionen, wie spektakuläre Experimente, Führungen und Expertengespräche mit WissenschaftlerInnen und ForscherInnen verschiedener Institutionen auf die Gäste.

Auf den vier Routen Otto-von-Guericke-Route, Werner-von-Siemens-Route, Hans-Grade-Route und Hermann-Gruson-Route wird Wissenschaft erlebbar. BesucherInnen werfen einen Blick hinter die Kulissen und erfahren von WissenschaftlerInnen und ForscherInnen spannende Informationen zu aktuellen Arbeiten und Projekten.

Auf den Stationen der medizinisch orientierten **Otto-von-Guericke-Route** werden kleine und große Forscher ins Staunen kommen: Im **Kulturhistorischen Museum** und dem **Museum für Naturkunde**, dem **Technikmuseum**, dem **Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN)** sowie dem **Universitätsklinikum** gibt es spannende Vorträge und viele Aktionen. So zeigen Forscher zur „Magdeburger Space Night“ wie Forschung unter Schwerelosigkeit funktioniert.

Technikinteressierte kommen auf der **Werner-von-Siemens-Route** ganz auf ihre Kosten. Die **Otto-von-Guericke-Universität** mit ihren zahlreichen Fakultäten sowie das **Werner-von-Siemens-Gymnasium** öffnen ihre Türen. Unser Programmtipp für alle MitmacherInnen: der „Große Magdeburger Halbkugelversuch“ um 20.00 Uhr auf der Wiese am Universitätsplatz oder eine Stunde später die faszinierende Wissenschaftsshow von Dr. Florian Ilgen über die „Chemie der Gedanken“.

Auf der **Hans-Grade-Route** präsentieren sich das **Fraunhofer-IFF**, die **Hochschule Magdeburg-Stendal**, das **Max-Planck-Institut** und die **Experimentelle Fabrik**. Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist ab 18.30 Uhr wieder Gastgeber für den Magdeburger Konstruktionswettbewerb. Die Teilnehmer müssen kreative technische Lösungen präsentieren, durch die möglichst viel Wasser eine schiefe Ebene hinauf transportiert werden kann.

Magdeburger Industriebetriebe wie das **Müllheizkraftwerk Rothensee (MHKW)**, **STORK Umweltdienste**, **ENERCON** und der **Hafen Magdeburg** auf der **Hermann-Gruson-Route** zeigen, dass nur innovative Unternehmen wettbewerbsfähig sind. Wichtig: Da aus Sicherheitsgründen die Teilnehmerzahl bei den Führungen durch das Müllheizkraftwerk beschränkt ist, müssen sich die Besucher dieses Programmpunktes vorher im Wissenschaftshafen am zentralen Infopunkt anmelden und können nur mit dem Bus zum MHKW fahren.

Im **Wissenschaftshafen**, Knotenpunkt der Wissenschaftsnacht, starten und enden alle vier Routen. Hier werden alle BesucherInnen der 11. Langen Nacht der Wissenschaft mit einem kurzweiligen Programm sowie Leckereien zum Essen und Trinken aus aller Welt – passend zum Motto „Magdeburg weltweit“ – überrascht. Wer Lust hat, seine interkulturellen und sprachlichen Kenntnisse zu erweitern, kann passend zum Leitmotiv mit der Volkshochschule Magdeburg Mini-Sprachkurse besuchen.

Mit den vier Busshuttles, die pünktlich um 18 Uhr im Wissenschaftshafen starten, kommen die BesucherInnen stressfrei durch die Nacht. Die Science-Busse fahren im 20-Minuten-Takt und können kostenfrei genutzt werden. Die Anreise sollte im besten Fall mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad erfolgen. Wer mit dem Pkw anreisen möchte, kann am Wissenschaftshafen und an den teilnehmenden Institutionen parken. Natürlich können die einzelnen Programmpunkte auch individuell angefahren werden.

Auch in diesem Jahr sind wieder viele SCIENCE PEOPLE im Einsatz und stehen den BesucherInnen und Interessierten für Fragen und Anregungen bereit.

Alle Programmhilights sind auf der Website www.wissenschaft.magdeburg.de zusammengefasst. Interessierte können sich ihre Route bequem online in einer Merkliste zusammenstellen und ausdrucken. Mit dem praktischen Pocketplaner haben BesucherInnen auch unterwegs das ganze Programm dabei. Der handliche Taschenplaner ist in vielen öffentlichen Einrichtungen der Landeshauptstadt – u. a. im Rathaus, in der Tourismusinformation, bei Partnern wie, dem Allee-Center und den Städtischen Werken Magdeburg sowie in vielen Cafés – und am Veranstaltungsabend kostenfrei erhältlich.

Die Lange Nacht der Wissenschaft

gewährt den Besuchern Einblicke in Wissenschaftsfelder und aktuelle Forschungsthemen, die der Öffentlichkeit gewöhnlich nicht so leicht zugänglich sind. Die städtischen Aktivitäten zur Langen Nacht der Wissenschaft werden im Büro des Oberbürgermeisters vom Team Wissenschaft in Zusammenarbeit mit der freshpepper eventplanung und eingebrand. Agentur für Markenkommunikation koordiniert. Unterstützt wird die 11. Lange Nacht der Wissenschaft von der Stadtparkasse Magdeburg, den ÖSA, dem Mitteldeutschen Rundfunk, den Städtischen Werken Magdeburg und der Volksstimme Magdeburg sowie weiteren Partnern.

Für Rückfragen:

Büro des Oberbürgermeisters: Janine Lehmann, Tel.: 0391 540 2636, janine.lehmann@ob.magdeburg.de

Agentur eingebrand.: Janine Koska, Tel.: 0391 55 70 465, janine.koska@eingebrand.de